

Weltherztag 2023



Pressekonferenz, 28. September





***Landesverband
Oberösterreich***



Ausgangssituation nach COVID 19-Pandemie

Der Landesverband OÖ des Österreichischen Herzverbandss ist auf der Suche nach wissenschaftlichen Daten (REHA Phase IV), die geeignet sind,

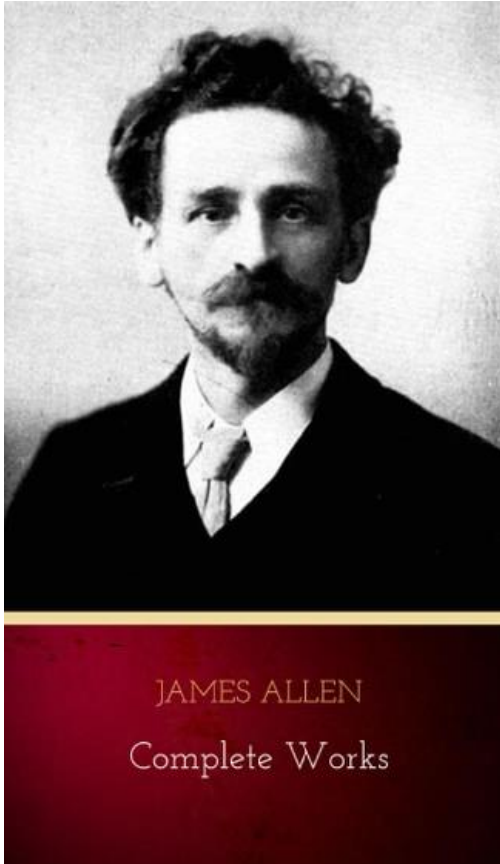
- für sein Angebot an Betroffene in Öffentlichkeit und Gesundheitswesen, die Wahrnehmung zu steigern und
- den entsprechenden Stellenwert abzubilden

Br.J.Cardiol. 2015/22:37

Wolfgang Mastnak (AHA) Charité-University Medicine Berlin

„Cardiovasc. Risk Behaviour and Changes in Lifestyle according to INTERHEART“

Geschichte von Selbsthilfe



(28. Nov. 1864 – 24. Jan. 1912)

- Vorläufer: Emanzipationsbewegungen des 19. Jh., z.B. Arbeiter-, Frauen- und Jugendbewegung.
International: Self-Help-Movement
- Entwicklung: gesundheitsorientierte Selbsthilfe, z.B. Anonyme Alkoholiker
- Soziale Öffnung 1960er: Outing ohne soziale oder strafrechtliche Sanktionen,
z.B. Sucht: früher unmoralisch, nun Erkrankung
- Neuer Gesundheitsbegriff: aktive, eigenverantwortliche Rolle der mündigen Patient*innen
- 1970er: Unterstützung seitens der Gruppenpsychologie

Der Österreichische Herzverband ist eine der größten österreichischen Patient*innen-Selbsthilfeorganisationen mit Landesverbänden in ganz Österreich.



Gestützt auf das Engagement vieler ehrenamtlich tätiger Funktionäre und Funktionärinnen, die zum Großteil selbst von einer Herzerkrankung betroffen sind, organisieren wir eine Fülle von Veranstaltungen für unsere Mitglieder.



Seit vier Jahrzehnten
beraten wir Risikopatient*innen oder
helfen bereits Erkrankten, mit ihrer
Krankheit leben und umgehen zu lernen.



BIG

Angebot der Herzgruppen

- Bewegung
- Information
- Gemeinschaft

Wohlfühlen



Körperliche Bewegung ist der erste Schritt!





INFORMATION ist der zweite Schritt!



Das Herzjournal ist die Informationszeitschrift für unsere Mitglieder, die 4x im Jahr erscheint.

Namhafte Mediziner*innen stellen sich dankenswerter Weise zur Verfügung und halten für unsere Mitglieder Fachvorträge.





GEMEINSCHAFT ist der dritte Schritt!



14 Herzgruppen in Oberösterreich



Bad Ischl



Bad Schallerbach-
Grieskirchen



Braunau



Enns



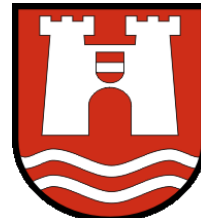
Freistadt



Gmunden



Kirchdorf



Linz



Perg



Ried/Innkreis



Rohrbach



Steyr



Vöcklabruck



Wels

**WIR TUN ETWAS
FÜR UNSER HERZ,
DAMIT ES FÜR UNS
WAS TUN KANN!**



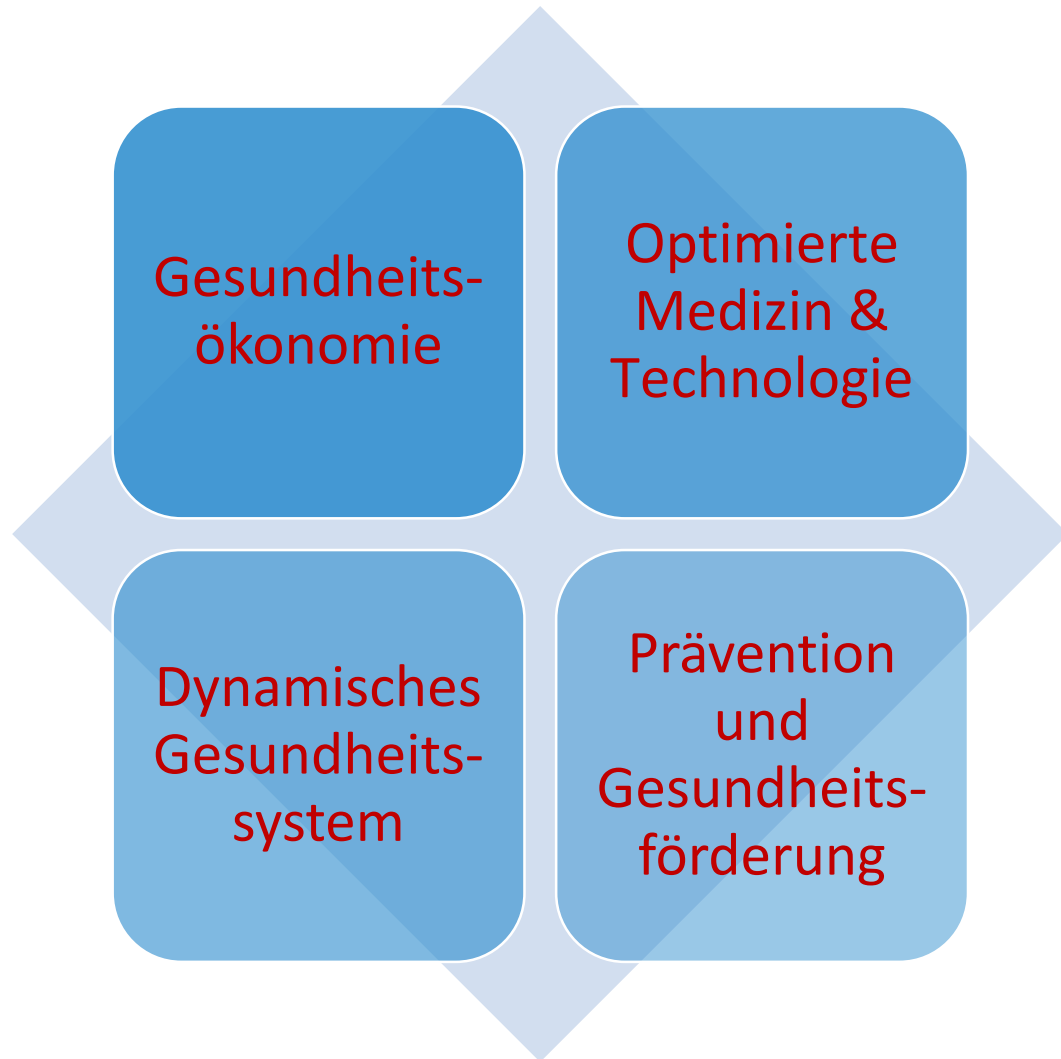
Weltgesundheitsorganisation



& Selbsthilfe

Guideline “SELF-CARE” Revision 2022

Selbsthilfe ist heute unverzichtbar



Was sagt die WHO?



WHO Richtlinien zur Selbsthilfe

Kap. 2.4.5. Finanzierung & Good Practice

“Health systems must also consider the potential savings that may result from earlier diagnosis and treatment due to self-care, and include these in the financial equation.”¹

Good practice statement 4

“Countries should review and, where necessary, revise laws, policies and regulations to ensure that quality self-care interventions are made widely available in the community, that they are also accessible to all without discrimination, through public, private and community-based health workers, and that they are acceptable to users.”²

1. WHO Consolidated Guideline on Self-Care Interventions for Health: Sexual and Reproductive Health and Rights. Geneva: World Health Organization; 2019. 2, Essential Strategies for Creating and Maintaining an Enabling Environment for Self-Care. Available from: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK544156/>

2. WHO guideline on self-care interventions for health and well-being, 2022 revision. Geneva: World Health Organization; 2022. 4, Implementation and programmatic considerations for self-care interventions. Available from: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK582357/>

Entlastet und
optimiert das
Gesundheitssystem

Länder sollen
Gesetze und
Verordnungen
anpassen

Selbsthilfe

Qualitative
Selbsthilfe
entscheidend

Kooperation &
Niederschwelligkeit

„AHA-Help“ - Darstellung und Evaluierung des Selbsthilfe-Programms des Österreichischen Herzverbands

ERGEBNISSE

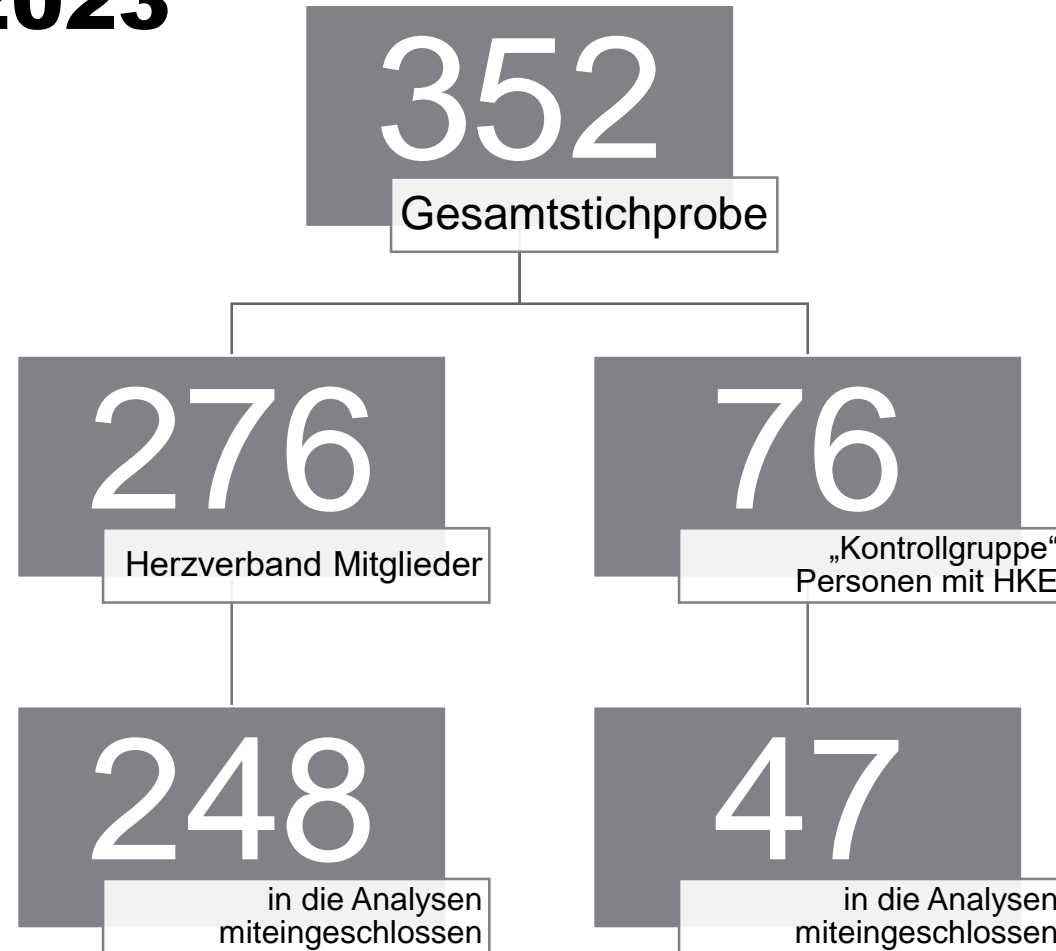


Institut für Allgemeinmedizin

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Erika Zelko, Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dana Stefanovic, Univ.-Ass.ⁱⁿ Lisa Voggenberger, MSc.

Stichprobenbeschreibung

Stand 18.09.2023



Alter: M=73,4±10

Geschlecht: 39,9% m, 59,7% f

Nationalität: 94,8% AUT

Bildungsabschluss:
50,4% Lehre/Berufsschule
16,5% AHS/BHS mit Matura
11,7% Uni/FH

Alter: M=56,46±16

Geschlecht: 46,8% m, 48,9% f, 2,1% d

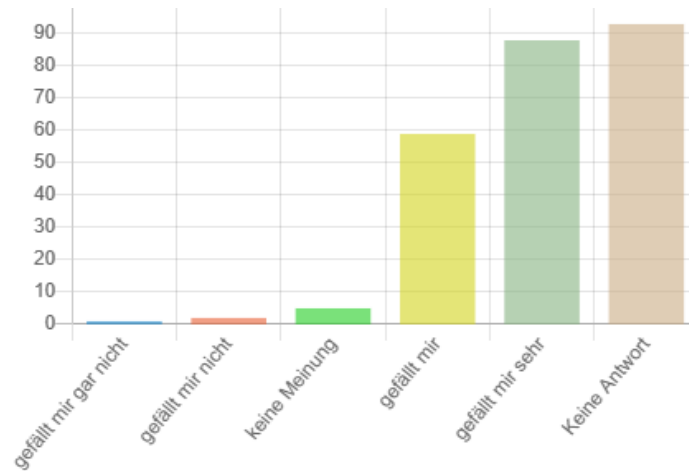
Nationalität: 93,6% AUT

Bildungsabschluss:
42,6% Uni/FH
31,9% Lehre/Berufsschule
17% AHS/BHS mit Matura

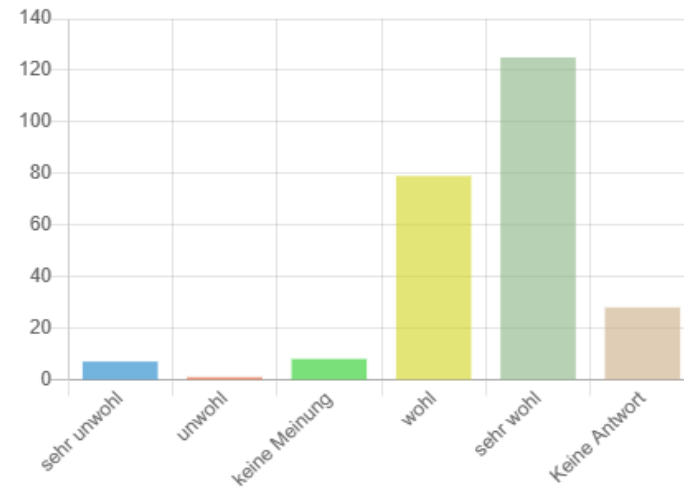
Wahrnehmung des Herzverbandss

...durch die Mitglieder

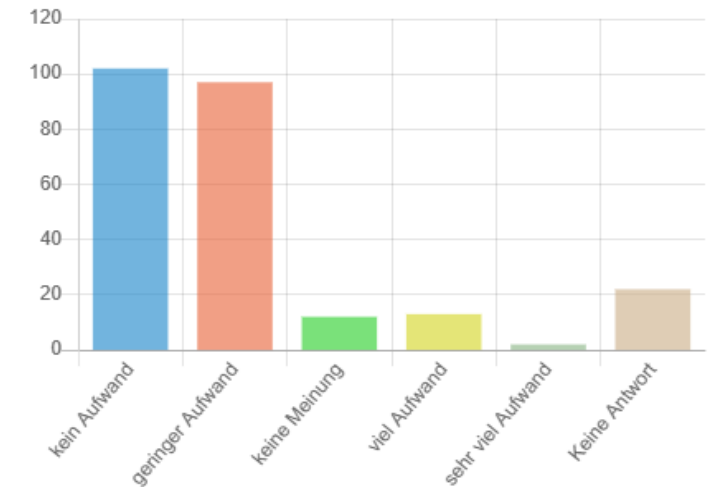
Gefällt Ihnen das Angebot des Herzverbandss?



Wie wohl fühlen Sie sich bei der Teilnahme am Programm des Herzverbandss?



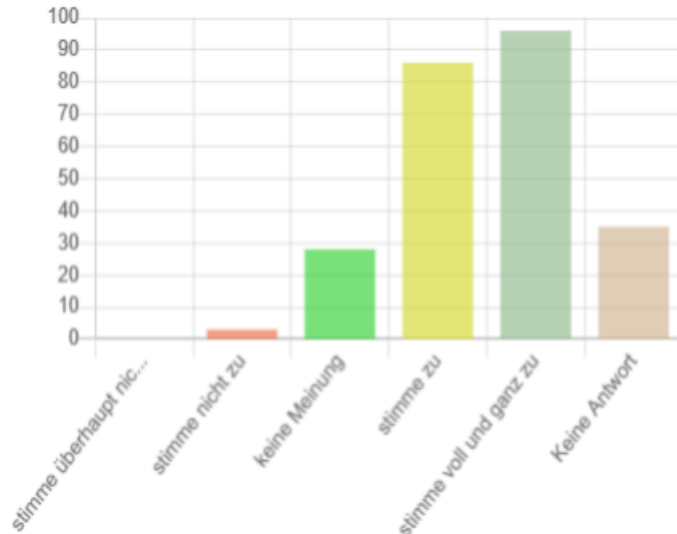
Wie viel Aufwand kostet es Sie am Herzverband teilzunehmen?



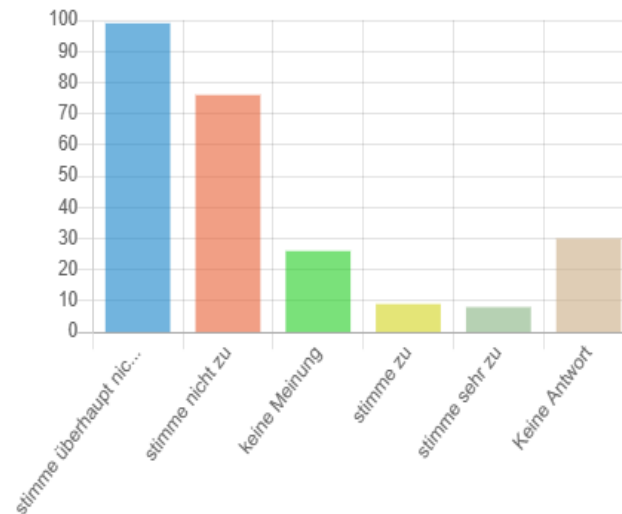
Wahrnehmung des Herzverbands

...durch die Mitglieder

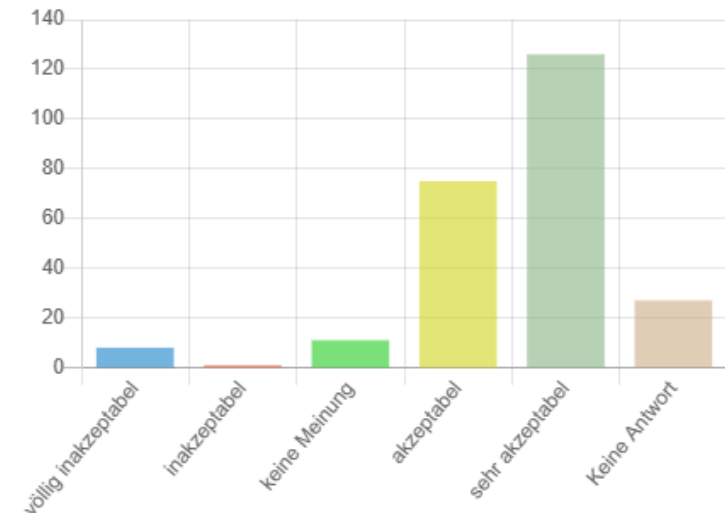
Die Teilnahme am Programm des Herzverbands hat mich im Umgang mit meiner HKE gestärkt.



Die Teilnahme am Herzverband wirkt sich störend auf meine anderen Prioritäten aus.



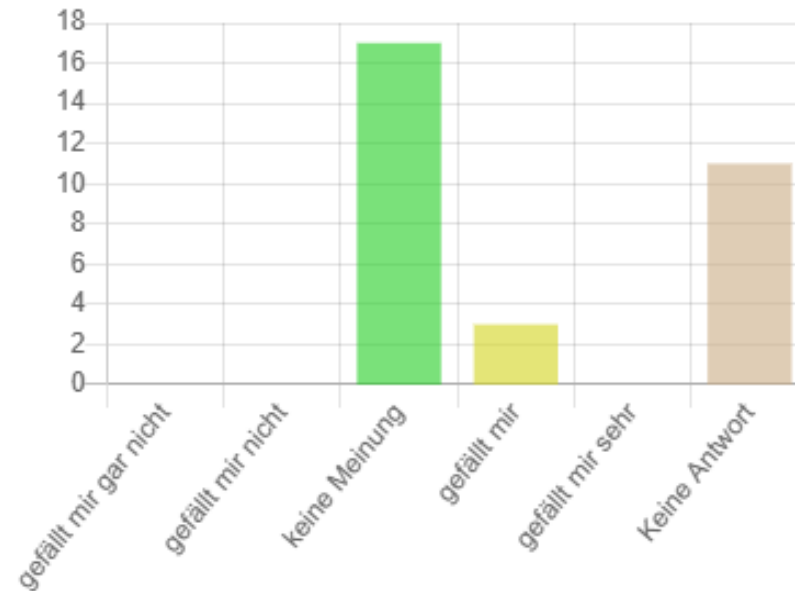
Wie akzeptabel ist die Teilnahme am Programm des Herzverbands für Sie?



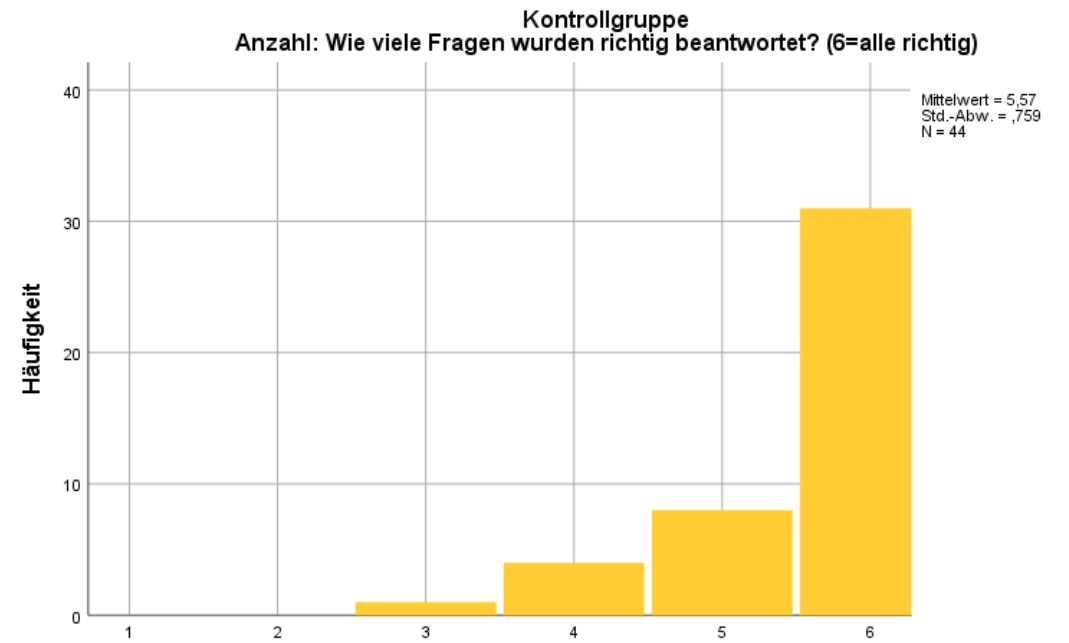
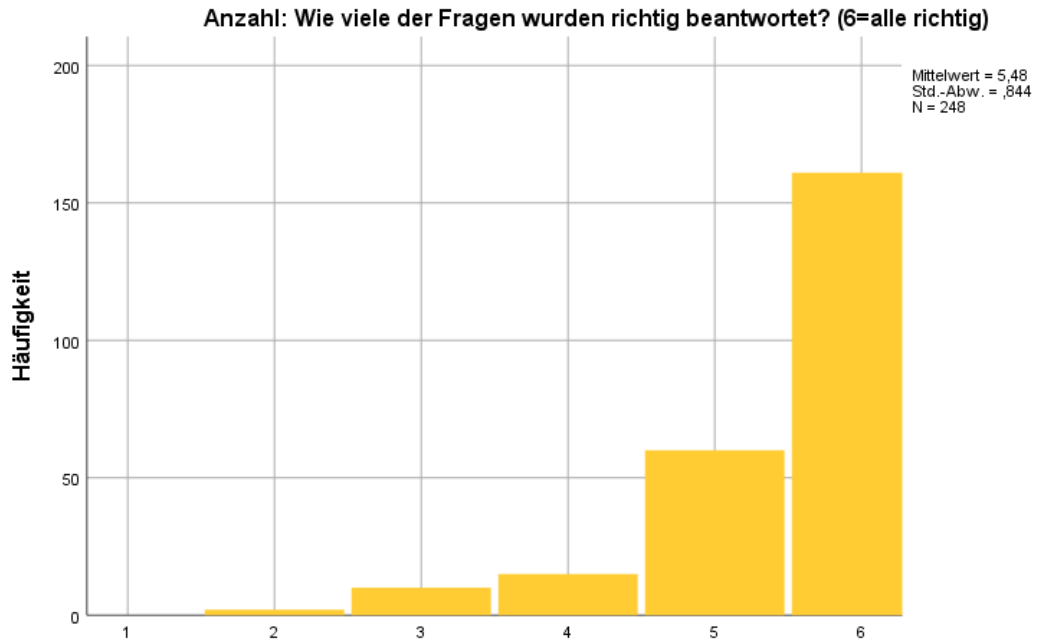
Wahrnehmung des Herzverbands

...durch die Nicht-Mitglieder

Gefällt Ihnen das Angebot
des Herzverbands?

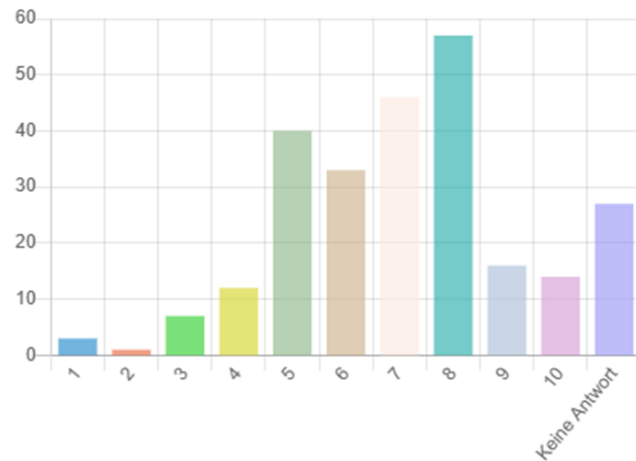


Gesundheitskompetenz

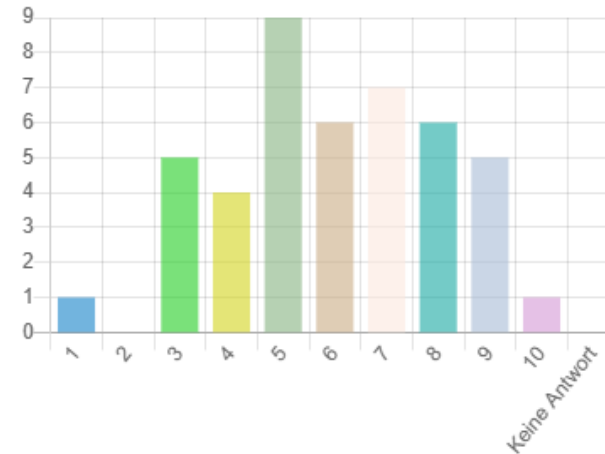


Gesundheitskompetenz

Herzverband Mitglieder:
Wie gut schätzen Sie Ihr Wissen über Herz-
Kreislaferkrankungen ein? (je höher desto besser)



Kontrollgruppe:
Wie gut schätzen Sie Ihr Wissen über Herz-
Kreislaferkrankungen ein? (je höher desto besser)

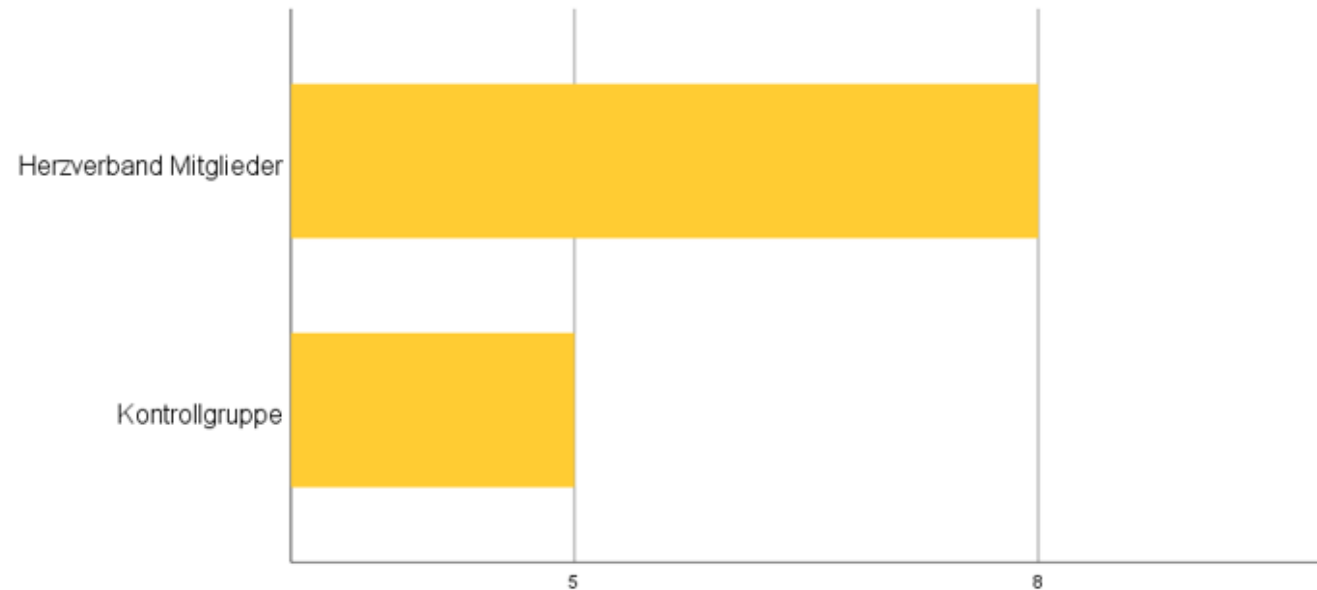


Gruppenvergleich

Studienteilnehmer*innen wurden gebeten ihr eigenes Wissen bzgl. Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf einer Skala von 0 bis 10 einzuschätzen.

Ein Mann-Whitney-U-Test wurde berechnet um zu überprüfen, ob sich die subjektive Einschätzung bzgl. Wissen über Herz-Kreislauf-Erkrankungen nach Mitgliedschaft im Herzverband unterschied. Dieser statistische Test wurde aufgrund der ungleichen Gruppengrößen ausgewählt. Es gab einen signifikanten Unterschied zwischen Herzverbandmitgliedern und Nicht-Mitgliedern, $U = 4037.5$, $Z = -2.0013$, $p < .05$.

In der folgenden Grafik sind die Modalwerte abgebildet, also jener Wert der in der jeweiligen Stichprobe am häufigsten angegeben wurde. Dieser Wert ist für die Gruppe der Herzverband Mitglieder 8 und für die Kontrollgruppe 5:



Modalwerte: Wie gut schätzen Sie ihr Wissen über Herz-Kreislaufferkrankungen ein?
(Bitte kreuzen Sie eine Zahl an, je höher desto besser)

Allgemeines

Welchen Nutzen hat die Teilnahme am Herzverband für Sie persönlich? Bitte kreuzen Sie die Aussagen an, denen Sie zustimmen!

Antwort	Anzahl	Prozent
Die Teilnahme an den Aktivitäten des Herzverbands stärkt mich im Umgang mit meiner Erkrankung	129	46,74%
Der Herzverband ist ein wichtiges soziales Netzwerk für mich und gibt mir Kraft im Leben mit der Erkrankung	129	46,74%
Der Herzverband gibt mir Unterstützung, die ich von Ärzt*innen und anderen Gesundheitsberufen nicht bekommen kann.	56	20,29%
Der Herzverband ist eine wichtige Quelle für vertrauenswürdige medizinische Informationen.	119	43,12%
Die Mitgliedschaft im Herzverband hilft mir mich im Gesundheitssystem zurechtzufinden.	80	28,99%
Die Teilnahme an den Aktivitäten des Herzverbands verbessert die Qualität meines Lebens.	172	62,32%

11 Teilnehmer*innen haben in ein freies Textfeld außerdem eingetragen, dass ein weiterer Nutzen für Sie Freundschaft/Gemeinschaft ist.

Allgemeines

Gesundheitsbezogene Lebensqualität

Der Fragebogen EQ-5D wurde verwendet. Für jedes Item (Beweglichkeit/Mobilität, Für sich selbst sorgen können, Alltägliche Tätigkeiten, Schmerzen/körperliche Beschwerden, und Angst/Niedergeschlagenheit) wird ein Wert auf der Skala 1-5 vergeben, wobei 1 für keine Probleme in dem jeweiligen Bereich, und 5 für extreme Probleme im jeweiligen Bereich steht. Das letzte Item zur Tagesverfassung wird auf einer Skala von 1-100 gescored, wobei 0 für den denkbar schlechtesten Gesundheitszustand steht, und 100 für den denkbar besten Gesundheitszustand.

In der folgenden Tabelle sind die Modalwerte festgehalten, also jene Werte die am häufigsten angegeben wurden.

Beweglichkeit/Mobilität	Modus: 1
Für sich selbst sorgen können	Modus: 1
Alltägliche Tätigkeiten	Modus: 1
Schmerzen/körperliche Beschwerden	Modus: 2
Angst/Niedergeschlagenheit	Modus: 1
VAS Tagesverfassung	Mittelwert = 72,5 ± 17,66

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Das Angebot des ÖHV wird von seinen Mitgliedern **geschätzt** und als **wichtiges soziales Netz, Quelle von HKE-bezogenen Informationen und wertvolle Unterstützung** im Umgang mit ihrer Erkrankung gesehen.
- Durch regelmäßige Informationsveranstaltungen, Schulungen und den Austausch mit anderen Mitgliedern können Herzverbandmitglieder ihre wahrgenommene **Gesundheitskompetenz stärken**.
- Den Mitgliedern zufolge gibt es **kaum Gründe, die gegen eine Teilnahme am Programm sprechen**.
- Die **Bedeutung und das Potenzial des österreichischen Herzverbands bei der Förderung der Gesundheitskompetenz** und des Bewusstseins für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wird durch diese Ergebnisse bestätigt.

Interpretation und Ausblick

Mögliche Gründe für den Unterschied in der subjektiven Einschätzung des Wissens könnten auf Faktoren wie **Selbstwirksamkeitserwartung** oder **Motivation** zurückzuführen sein. Studien haben gezeigt, dass Mitglieder von Selbsthilfegruppen oder Interessensverbänden oft ein **gesteigertes Vertrauen in ihr eigenes Wissen und ihre Fähigkeiten** haben, da sie sich **intensiv mit dem Thema auseinandersetzen** und **von einer Gemeinschaft unterstützt** werden. Darüber hinaus könnte die Mitgliedschaft im österreichischen Herzverband zu einem größeren Bewusstsein für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und deren Prävention führen.

- Gezielte Erweiterung der Kontrollgruppe
- Befragung von Vertreter*innen von Gesundheitsberufen